



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

363 (9.8.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186774)

Mannheimer General-Anzeiger

Druckverlag: Dr. P. W. Schöner, Druckverlag für D. u. A. ...

Badische Neueste Nachrichten Amtliches Verkündigungsblatt

Verlagspreis: Die Spalt, Kolonietypen 10 Pf. ...

Ein Ausführungsgefeß zum Friedensvertrag.

Gesichtspunkt über Enteignung und Entschädigung. Berlin, 8. August. (Von unserem Berliner Büro.) Der Gesichts-

Berlin, 8. August. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber die Abgabe von Teerfabrikaten gemäß den entsprechenden Bestimmungen des Friedensvertrages sowie über die Regelung der Transportmittel und Eisenbahntechnischen Fragen haben in Versailles erstmalig Befprechungen stattgefunden.

Die deutsche Sprache in Elsch-Lothringen wieder erlaubt. Paris, 8. August. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Ein Erlass des Kommandanten in Elsch-Lothringen verfiel, daß mit Rücksicht auf die Vermehrung der in Elsch-Lothringen sich aufhaltenden deutschen Bevölkerung und in Anbetracht der Schwere der Lage, die der Gebrauch der französischen Sprache einer großen Anzahl von Elschern und Lothringern deutscher Sprache macht, das Verbot des Gebrauchs der deutschen Sprache nach Herablassung in ganz Elsch-Lothringen aufgehoben wird.

Räumung Danzigs durch die Deutschen? Paris, 8. August. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Aus Danzig wird gemeldet, daß der kommandierende General der Stadt Danzig an das Kriegsministerium in Berlin Vorschläge zur Räumung Danzigs und der polnischen Territorien durch die deutschen Behörden und Truppen gerichtet hat.

Die Schantungfrage. Amsterdam, 8. August. (WB.) Laut einer Timesmeldung aus Washington, veröffentlicht Wilson ein Schreiben des japanischen Botschafters Masino Chinda vom 30. 4., in dem es heißt, die Politik Japans gebe dahin, die Schantung-Halbinsel in voller Souveränität an China zurückzugeben.

Zur Veröffentlichung der Friedensverhandlungen im amerikanischen Senat. Amsterdam, 8. August. (WB.) Dem „Newport Herald“ zufolge erklärte Lansing, daß dem Senat kein Wort von den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz mitgeteilt werden könne, wenn nicht die anderen Mitglieder der Konferenz der Veröffentlichung zustimmen.

Die monarchistische Bewegung in Oesterreich und Ungarn.

Berlin, 9. August. (Von unserem Berliner Büro.) Von einer Seite, die als sehr gut unterrichtet gelten darf, wird über die Verhandlungen, die zwischen England als Mandatar der Entente und dem Kaiser Karl in der Schweiz geführt worden sind und noch geführt werden, der B. S. folgendes mitgeteilt:

Die Verhandlungen gingen dahin, daß Kaiser Karl zunächst als König von Ungarn in Budapest die Regierung übernehmen und daß dann von Budapest aus der Versuch gemacht werden soll, auch in Deutsch-Oesterreich eine starke monarchistische Strömung zu erzeugen, die frühere monarchistische Personalunion zwischen Deutsch-Oesterreich und dem verkleinerten Ungarn wieder herzustellen.

Die Einziehung des Kaisers Karl als König von Ungarn durch die Entente schaltete auf dem Widerstand Kaiser Karls. Deshalb ist man auf den Gedanken gekommen, zunächst Erzherzog Josef als Bluthälter für Kaiser Karl in Ungarn mit der obersten Gewalt zu betrauen.

Seine alliierte Besatzung in Budapest. Paris, 8. August. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Zwei Meldungen aus bester Quelle könne es sich bei der Besatzung von Budapest nicht um eine Besatzung durch alliierte Truppen handeln.

Neue Verhältnisse in Tschechien.

DBK. Aus Winterberg (Böhmerwald) wird berichtet: Ein tschechischer Postbeamter entfernte am hiesigen Postamt auf allen Regalen und Hockern die deutschen Aufschriften und ersetzte sie durch tschechische. Der Oberpostmeister gab dem tschechischen Beamten einen Verweis und beauftragte ihn, wiederum die deutschen Aufschriften anzubringen.

Pfarrer Neubauer aus Korkshütten wurde in Straßburg von tschechischen Soldaten in der Bahn angehalten, weil er deutsch spreche und aufgefordert, sich der tschechischen Sprache zu bedienen.

Die Gemeinden Stachau und Rilkau (vom tschechische Gemeinden) wolle sich Deutschböhmen anschließen, da sie von tschechischer Seite in keiner Weise unterstützt werden und sich ihr Brot bei den Deutschen verdienen müssen.

Das Vorgehen der tschechischen Besatzungstruppen in Südböhmen wird in keiner Brutalität schon unerträglich. Ballern wurde mit tschechischen Jägern beglückt. Sofort nach dem Einrücken wurde das Standrecht über die Stadt verhängt. Der Bevölkerung wurde angedroht, daß ihr im Falle der geringsten Widerständigkeit die Häuser über dem Kopf angezündet würden.

Der Luxus als Steuerquelle.

Es ist eine von der allerbreitesten Schicht der Bevölkerung getragene und unterstützte Forderung, daß der Luxus als solcher möglichst ergiebig und energisch als Steuerquelle ausgenutzt werde. Dabei spielt für die Beurteilung dieser Steuer hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit und sozialen Gerechtigkeit der Gesichtspunkt eine ausschlaggebende Rolle, daß man selber ja keinen Luxus treibe und die Luxussteuer daher eine Steuer sein werde, die einem nicht berührt, sondern einzig und allein von jenen getragen und bezahlt werde, die „sich leisten“ können.

Bon diesen Tatsachen ausgehend ist es von Wichtigkeit, die Allgemeinheit darüber zu unterrichten, was der Entwurf des neuen Umsatzsteuergesetzes vorseht, das zugleich Luxussteuergesetz sein wird.

In dem Umsatzsteuergesetzentwurf werden eine Reihe von Stufen der Umsatzbesteuerung vorgezogen. In der 1. Stufe werden alle Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt ausführt, mit der allgemeinen Umsatzsteuer von 1 Proz. (früher 2/3 Proz.) belastet.

In der 2. Stufe werden alle Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt ausführt, mit der allgemeinen Umsatzsteuer von 1 Proz. (früher 2/3 Proz.) belastet. In der 3. Stufe tritt die erhöhte Umsatzsteuer von 5 Proz. auf die Lieferung im Kleinhandel von Gegenständen in Kraft, die ihrer Beschaffenheit nach zum Gebrauch oder Verbrauch in der Hauswirtschaft bestimmt sind.

In der 4. Stufe werden alle Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt ausführt, mit der allgemeinen Umsatzsteuer von 1 Proz. (früher 2/3 Proz.) belastet. In der 5. Stufe tritt die erhöhte Umsatzsteuer von 10 Proz. auf die Lieferung im Kleinhandel von Gegenständen in Kraft, die ihrer Beschaffenheit nach zum Gebrauch oder Verbrauch in der Hauswirtschaft bestimmt sind.

Gegenstände aus Edelmetall (ausgenommen die des Juweliergewerbes), Halbedelsteine und Nachahmungen davon, Gegenstände aus Bernstein, Korallen, Elfenbein, Perlmutter oder Schildpatt, sowie deren Nachahmungen, Schmuckgegenstände aller Art, Gegenstände aus unedlen Metallen (ausgenommen Eisen und Nesselblech), zugerichtete Felle zur Herstellung von Pelzwerk (mit Ausnahme gewöhnlicher Schaffelle), Bekleidungsgegenstände aus Pelzwerk, Reich- oder Schmuckkleidung, chemisch zubereitete Nahrungsmittel und pharmazeutische Erzeugnisse, die durch ein Patent oder Warenzeichen geschützt sind.

Alle bisher ausgeführte Bedarfs- und Verbrauch an absoluter unbedingter Luxus. Nun kommt eine zweite Liste dazu. Es sind Waren, die der erhöhten Steuer jedoch nur unterliegen, wenn sie bestimmten Voraussetzungen in ihrer äußeren Beschaffenheit entsprechen, die in einer besonderen Liste aufgeführt sind.

Die Liste bestimmt, daß die erhöhte Steuerpflicht ohne Rücksicht auf die Höhe des Entgelts eintritt bei Möbeln aus Holz, die gepolstert sind, mit Bezügen aus Gespinnstwaren ganz oder teilweise aus Seide, Kunstseide, aus Spitzen oder Spitzenstoffen, Stickereien, Gespinnstwaren mit aufgenähter Arbeit, Sammet oder Plüsch-Sammet oder plüschartigen Geweben, Leder oder Pelzwerk.

Frei von der Luxussteuer sind nicht gepolsterte Holzmöbel, grobe, unfurniert, roh oder bearbeitet.

Steuerpflichtig bei Ueberschreitung eines bestimmten Entgelts für ein Stück sind nicht gepolsterte Holzmöbel, grobe, furniert, auch in Verbindung mit groben, rohen Geweben aus pflanzlichen Spinnstoffen.

Steuerpflichtig ohne Rücksicht auf die Höhe des Entgelts sind von nicht gepolsterten Holzmöbeln keine mit Bildhauer- oder Bildschnitzarbeit, mit feiner Drechslerarbeit oder dergl. versehen.

Endlich bleibt die Gruppe von Waren zu erwähnen, die der Luxussteuer von 15 v. H. unterworfen sind und zwar bei der Lieferung im Kleinhandel. Es sind dies:

- 1. Edelmetalle sowie Gegenstände des Juweliergewerbes oder der Gold- und Silberarbeit, Edelsteine einschließlich der synthetischen und Perlen sowie Gegenstände aus oder in Verbindung mit Edelsteinen und Perlen.
2. Originalwerte der Plastik, Malerei und Graphik, Radierungen, Holzschnitte und Kupferstiche gelten als Originalwerte.
3. Antiquitäten einschließlich alter Drucke und Gegenstände, wie sie aus Auktionsversteigerung von Sammlern erworben werden.
4. Land-, Wasser- oder Luftfahrzeuge zur Personenbeförderung, wenn sie mit motorischer Kraft angetrieben werden oder wenn sie für Vergnügungs- oder sportliche Zwecke bestimmt sind.
5. Billards und deren Zubehör.
6. Blumen, Blumenzwiebeln, Topfpflanzen sowie Gebinde oder Herrichtungen aus Blumen, wenn das Entgelt für die einzelne Lieferung Mt. 10 überschreitet.
7. Reich- und Schmuckkleidung.
8. Hunde und Katzen.
9. Felle- und Zimmermöbel.
10. Lebendes Wild.
11. Feinstwaren und Tafelgeschirr, sowie zubereitete und zum Verzehr hergerichtete Feinstkostspeisen, wenn sie nicht zum Genuß an Ort und Stelle verabreicht werden.

Diese Zusammenstellungen zeigen, daß der Begriff des Luxus ungeheuer weit ausgedehnt ist; zum ersten wird der gesamte Gebrauch und Verbrauch der Hauswirtschaft aller Bevölkerungskreise mit 5 Prozent belastet. Ob man diese Umsatzsteuer oder ermäßigte Luxussteuer bezeichnet, bleibt gleichgültig. Steuertechnisch gesprochen ist es keines von beiden, sondern eine allgemeine indirekte Verbrauchs- oder Abgabe, die abgewälzt wird und abgewälzt werden soll auf den Konsumenten, wobei es aber verpönt bleibt, das Kind bei diesem seinem richtigen Namen zu nennen.

Ueber diesen notwendigen Bedarf hinausgehend wird und muß der sog. Kulturbedarf einer besseren Lebenshaltung besteuert werden mit einer 10prozentigen Abgabe. Hier muß es unserem Volke wieder unmittelbar durch den Geldbeutel klargemacht werden, daß wir in der Gesamtheit nicht allein zu einem Kulturzustand, sondern zu einem Rückschritt verurteilt sind.

Wir werden nur den Betrag der 10proz. Steuerabgabe an die schönen Dinge des angenehmen und besseren Lebens, in die doch ein großer Teil unserer Arbeiterschaft eingedrückt und aufgerückt ist, entbehren und sie einsparen müssen, soll die Wirtschaft des Einzelnen nicht im ständigen Mißverhältnis zum wahren Begriff der Ordnung bleiben. — Wir werden endlich die erhöhte Luxussteuer von 15 Proz. auf den so genannten Luxus als empfindliches Hemmnis für weiteren Fortschritt und für Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten von nicht unbeachtlich kleinen Handels- und Geschäftskreisen kennen lernen.

Die Reichsabgabenordnung.

Welmar, 9. August. (Von unserem Vertreter.) Die sonstigen Bestimmungen des Gesetzentwurfes verfolgen das Ziel einer gleichmäßigen und reiflichen Ausschöpfung der dem Reiche erschlossenen oder noch zu erschließenden Steuerquellen. Von den Pflichten, die den Steuerpflichtigen auferlegt werden sollen, ist besonders bemerkenswert, daß jeder, der ein Einkommen von mehr als 10 000 Mt. verzeichnet, seine Einnahmen fortlaufend aufzeichnen soll. Das gilt auch für die freien Berufe. Niemand darf auf einen solchen oder erblicheten Namen für sich oder einen anderen ein Konto eröffnen oder Buchungen vornehmen oder sich ein Schließfach geben lassen. Die Banken sind zu einer weitgehenden Auskunftspflicht gegenüber den Finanzbehörden verpflichtet. Die Verpflichtung öffentlicher Behörden und Beamten einschließlich der Beamten der Reichsbanken, der Staatsbanken und der Schulbuchverwaltungen für Verschwiegenheit gilt nicht für ihre Auskunftspflicht gegenüber den Finanzbehörden. Auch wer nicht als steuerpflichtig bekannt ist, hat dem Finanzamt über Tatsachen Auskunft zu erteilen, die für die Ausübung der Steueraufsicht oder in einem Steuerermittlungsverfahren von Bedeutung sind. Alle Banken haben dem zuständigen Finanzamt ein Verzeichnis ihrer Kunden mitzuteilen und Erkundigungen über den Stand der Kunden einzuziehen. Den Finanzämtern sind auch Befugnisse verliehen, kraft deren sie ihre Anordnungen erzwingen können. Aus dem Abschnitt Strafrecht des Entwurfs ist hervorzuheben, daß eine allgemeine Begriffsbestimmung der Steuerhinterziehung aufgestellt und auch die jährliche Steuergefährdung unter Strafe gestellt wird. Die Finanzämter sollen in allen Fällen zur Untersuchung von Steuervergehen befugt sein. Die Entscheidung steht ihnen zu, wenn sie auf Geldstrafe oder Einperrung oder auf beide Strafen gemeinsam erkennen sollten. Dem Angeklagten bleibt es ungenommen, das Gericht anzurufen. Wenn der Entwurf der Reichsabgabenordnung Gesetz würde, so wäre damit eine wichtige Vorbedingung für eine gleichmäßige und gerechte Verteilung der Steuerlasten erfüllt. Damit wäre aber auch ein großer Schritt zur Ordnung der Reichsfinanzen getan.

Deutsches Reich.

Eine wichtige Verkehrs-konferenz. Am 6. August fand in Paris eine interalliierte Verkehrs-konferenz mit beschließendem Charakter statt, die sich mit den Eisenbahnverbindungen zwischen den Westländern und Mitteleuropa befaßte. Unter dem Gesichtspunkt der Ostwestverbindungen ist diese Konferenz gerade für das eingeschränkte Verkehrsleben Westdeutschlands, das zwischen Frankreich und Deutschland-Oesterreich ein richtiges Bindeglied bildet, von besonderer Bedeutung. Aus der Art der Konferenz und der Beratungsgegenstände läßt sich die

Hoffnung schöpfen, daß in absehbarer Zeit die noch bestehenden...

Ein Erlass Desers zum Arbeitszwang.

Das Mitglied der preussischen Landesversammlung, Generalsekretär Riedel...

Aufgrund einer Reihe von Tatsachen hat das Ministerium...

Die Pressebestellungen der süddeutschen Regierungen...

Die Verhältnisse in der Pfalz.

Das der Pfalz, 6. August. Gegen angebliche Angriffe der Zivilbevölkerung...

Stimmittel für Parteizwecke.

Der Reichstag, 9. Aug. (Von unserem Vertreter.) Der deutsche Abgeordnete...

Bedrohlicher Bestand des bayerischen Koalitionsabkommens. München, 9. August.

wurden wären. Sie immer noch bedeutende Opfer schreckt hätte...

Die man weiter erzählt, verheissen sich die Verhandlungen...

Noch einmal der Fall Eisner.

München, 9. Aug. (Tele-Tele.) Die Münchner Zeitung...

Die die Münchner-Lösungsbüro Überzeugung noch viel werden...

Baden.

Badische Forderungen zur Schaffung von Reichs-Eisenbahnen.

Karlsruhe, 9. Aug. In der amtl. Karlsruh. Ztg. bespricht Betriebsinspektor...

Verband der badischen Städte der Städteordnung.

Karlsruhe, 9. August. (Tele-Tele.) Eine Vorstandssitzung des Verbandes...

Nach dem Stand der Verhandlungen im Landesparlament...

Nach dem Parteilieben.

Freiburg, 8. August. Eine Ortsgruppe der Deutschen liberalen Volkspartei...

Waldbühl, 8. August. Die früheren Angehörigen der national-liberalen Partei...

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Reine Einstellung des Luftpostverkehrs. In den letzten Tagen...

Rationalversammlung.

Arbeitsplan der letzten Sitzungsperiode.

Der Reichstag, 9. August. (Von unserem Vertreter.) Der Ausschuss...

Letzte Meldungen.

Der Londoner Bäckerstreik.

London, 8. Aug. (B.B.) Reuter. Unterhaus. Der Kaffundentag...

Die Militärverträge der Vereinigten Staaten.

Paris, 8. August. (St. Agence Havas.) Die auf New York gemeldet...

Ernst Haedel f.

Berlin, 9. August. (Von unserem Berliner Mitarbeiter.) Der Senior...

Eine grausige Tat.

IBD. Krefeld, 9. August. Das Verschwinden der seit dem Himmelfahrtsfest...

Angestellten-Versicherung.

Kaufmännisches wird von dem bayerischen Ortsausschuss...

Arbeitslosen.

Der Rentronnenschaft hat ein neues Werkstoff über die Leistungen...

Arbeitslosen an der Verbesserung der Wohnungsverhältnisse. Die Reichsversicherungsanstalt...

Einschleichen des Oberbrennereis.

Sticht ein Verächter vor Erfüllung der Parteizelle. Ein Verächter vor Erfüllung der Parteizelle...

Aus Stadt und Land.

Bürgerausjahrs-Vorlagen.

Lehrerzuzulassung an Beamte, Lehrer, Angestellte, Kaufleute, Arbeiter.

(Schluß.)

Zur Erläuterung und Durchführung des Stadtatsbeschlusses über die Neuregelung ist zu bemerken: 1. Die den sämtlichen in städtischen Diensten stehenden Personen...

2. Für die Beamten und Angestellten der Stadt Mannheim einschließlich der Mitglieder und Angestellten des Nationaltheaters...

3. Für die männlichen Beamten ufm. der Klassen H und G einschließlich nach Weibchen ermittelt, ob ein gleichberechtigter städtischer Arbeiter...

4. Soweit Dienstverträge nach dem 1. Oktober 1917 abgeschlossen worden sind, in welchen Teuerungszulagen nicht angedeutet wurden...

5. Die nachstehenden Bestimmungen gelten nicht für Bedienstete unter 21 Jahren.

6. Die Zuschlagskategorien, welche das II. Satz vorsehen haben, sollen den Grundbesitz einer städt. Beamtenklasse...

Realität der Teuerungszulagen und Teuerungsbeträgen und die einmalige Zulage der entsprechenden Klasse...

7. Für die zurubegeleiteten Beamten und Beamtenhinterbliebenen regelt der Etat die Beihilfen...

8. Beamte ufm., die vor dem 1. Juli 1919 aus dem Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde ausgeschieden sind...

9. Der Vollzug der Grundzüge im Einzelfalle soll einer städtischen Kommission unter Leitung einer Vertreterin...

1. Die Gewährung einer Arbeitlosgeldzulage von 3 M in den Monaten Mai bis Dezember...

2. Der Rückzahlungsbetrag für die Beamten, Angestellten, Gehret ufm. aus der Gewährung des Unterschieds...

3. Der Aufwand, der sich für die Zuschlagskategorien ergibt ist folgender: a) für männliche Bedienstete...

Der Gesamtanwendungsbetrag ist somit: a) an Arbeitlosgeldzulagen für alle 4.677,67 M...

Die gegen bisher geringere Bemessung der Rückstellung für Umlageverpflichtungen ist aufgrund der Erfahrungen der letzten Zeit...

Der Einkauf süddeutscher Städte G. m. b. H. (Städteeinkauf) in Mannheim

Wie wir bereits in einer Generalversammlung Ende letzter Woche seine Auflösung beschlossen, da eine Notwendigkeit für die Fortdauer der Gesellschaft nicht mehr vorhanden ist...

Das Preisende und die Kaufkraft der Markte haben seit Jahren einen beträchtlichen Abfall der Lebensmittelpreise...

Die Hauptkassen der Städteeinkaufs, der 1919 auch die Verwertung der Überschüsse in der Hauptstadt...

Die Streikfrage im Freiergewerbe.

Hierüber berichtet in einer gestern abend stattgefundenen Versammlung der beiden hiesigen Arbeitgeber-Vereinigungen...

* Sonderbeilage für Schwerkrankenbeschäftigte. Auf Wunsch des Reichsbundes der Kriegesbeschädigten...

Kleines Scuilleton.

Der Einfluß im Weihen Haus.

Wilson hat gegenwärtig wieder mit gewöhnlichen Widerständen im amerikanischen Volk zu kämpfen, um die Präsenzverträge durchzuführen...

Der Schuß ins Telefon.

Die englischen Kaufleute — und nicht nur die englischen — sind während über das Telefon. Diese Entrüstung kam in einem allgemeinen Wutausbruch...

Mannheimer Kunstverein.

Diesmal sind wir ratslos fertig, obwohl es ganze Bände von Bildern zu betrachten gibt, doch weißt solche, von denen sich der Geist mit Grauen wendet...

Mannheimer Kunstverein.

Diesmal sind wir ratslos fertig, obwohl es ganze Bände von Bildern zu betrachten gibt, doch weißt solche, von denen sich der Geist mit Grauen wendet...

Mannheim ausstellen zu dürfen für gut fand, das möchten wir uns ganz ergeben vorstellen...

Wien Opernspiele.

Wien Opernspiele. Für den erkrankten Herrn Wilton singt in der heutigen Vorstellung „Der Vogelwächter“ Herr Kurt Koch-Oberland die Partie des „König“.

Kunst und Wissenschaft.

(Der Kampf gegen Schönheit.) Willmann, 6. August. Gegen die Aufführung von Schönheitswerken...

Hochschulnachrichten.

(Gemeinschaft der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.) Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat Frau Geh. Kommerzienrat A. Baum in Mannheim...

3. Aufhebung der Post- und Bahnpost. Im Interesse der...

Der Schicksalsbericht über die dieser Tage erfolgte Auflösung...

Postverkehr vom 2. August (Schluß).

Aufgabe. In einer kleinen Eisenbahnverwaltung...

Reiseberichte. Vor dem Hauptbahnhof hat gestern...

Der Zirkus Hermann Althoff.

welcher sein Zielgebiet auf dem Reichspfad über den Neckar...

Die Besetzung am 21. Juni brachte am Donnerstag eine Reihe...

Mannheimer Schöffengericht.

Die Besetzung am 21. Juni brachte am Donnerstag eine Reihe...

Aus dem Lande.

1. Schweligen, 2. August. Vor einiger Zeit stand die Presse...

Der im Walde bei Pfaffenbach ab. Er glaubte, die Waffe sei...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

1. Worms, 2. August. Eine ganze Anzahl Personen von hier...

Spezielle Rundschau.

1. Deutscher Automobiltag 1919. Die diesjährige Haupt...

1. Fußball. Wie aus der Anzeige in letzter Nummer ersicht...

Handel und Industrie.

Rheinische Creditbank - H. L. Hohenemser & Söhne, Mannheim.

1. Mannheim, 2. August. Wie wir erfahren, wird das bekannte...

Jahresabschluss von Brown, Boveri & Cie., Baden, N.-O. (Schweiz).

Den nunmehr vorliegenden Jahresbericht oben genannter Aktien...

Ueber den Stand auswärtiger Unternehmungen wird berichtet:

Das Gewinn- und Verlustkonto weist folgende Zahlen...

Die Bilanzfiguren weisen im Vergleich zum Vorjahr keine großen...

Der Reingewinn des Jahres beträgt Fr. 4104 917.29...

Leber und Schulte in der Heberungszeit.

1. Mannheim, 2. August. Der Fabrikantenverein Mannheimer...

Göhrers Lederpreise in Süddeutschland.

1. Wie man uns berichtet, erhöht die Süddeutsche Leder...

Frankfurter Wertpapierbörse.

1. Frankfurt 2. August. (Priv.-Tel.) Die Geschäftstätigkeit...

Berliner Wertpapierbörse.

Table with columns: Auszahlungen für, Geld, Brief, and various exchange rates.

Vorzugskurse für Helmhöhrer für die Woche vom 11. bis 17. August

Table with columns: Amerika, England, Frankreich, Belgien and exchange rates.

Devisenkurz auf der Newyorker Börse.

1. Amsterdam 2. August. (N.B.) Neuerweidet aus Newyork...

1. Silberpreis. Frankfurt a. M. 2. August. Der im Kur...

1. Aus der esstlichen Textilindustrie. Der Streit bei der...

Frachtenmarkt in den Ruhrhöfen.

Table with columns: Bestimmung, Frachtsätze, and shipping rates.

Das Testament des Johannes Freymuth

Roman
von Alfred Moderra
(Fortsetzung)

Alejandro selbst erzählt den Fall mit einem Gleichmut, der einem den kalten Schwitz auf die Stirn trieb. Zum Ueberflus und mit ebensolcher Seelenruhe tastete er seinen Patronengürtel ab und lockerte das schwere Dendelgarnmesser, falls es sich der neue Feind doch einzulassen lassen sollte zu kommen und Ruffo seine Büchse vielleicht nicht gerade zur Hand hatte.

Doch der von Ruffo mit wilder Sehnsucht erwartete Korke erschien nicht. Die Stunde, zu der sich die herbeigebotenen Darsteller einzufinden hatten, war lang stillerharrten, und Steinbrenner schlich um das Häuflein Korken herum wie ein Raubtier im Zwielicht um ein Geflücht.

Endlich — es kostete einen Entschluß, an diesen waffenstarrten Kerl auch nur eine Frage zu stellen, — trat der Regisseur an Alejandro heran und fragte ihn, wie und wo ein Ersatzmann für den Ausgeblichenen zu beschaffen sei.

Die Schwefelstimmen begannen es in den tiefstgelegenen düsteren Augen Ruffos zu schimmern. Ehe sich Steinbrenner verabschiedete, fragte er fünf Singer von Ruffos brauner rechter Hand, wie aneinander gepreßt dicht vor den Augen, daß er unwillkürlich einen Schritt zurückwich.

„Fünf Stunden, Herr,“ sprach der Korke, „und ich bringe einen Ersatzmann. Soll ich gehen?“

Steinbrenner zögerte mißtrauisch mit der Antwort, doch mußte er sich schließlich vorhalten, daß Ruffo den notwendigen Ersatzmann rascher zur Stelle schaffen konnte, als er selbst. Zustimmend nickte er dem Korken zu.

„Sie brauchen sich aber nicht zu beeilen; wir können heute ohnehin nicht mehr beginnen.“

Ohne ein Wort der Erwidmung schaltete Ruffo seine Büchse und schritt in der Richtung nach Divario davon.

Nach Ablauf von fünf Stunden war er wieder da. Ihn begleitete ein verwegen aussehender Kerl, der zwar ohne Waffen ging, aber dennoch einen so unheimlichen Eindruck machte, als habe ihn Alejandro von den Schroffen des Corfite eiffon heruntergeholt, jenes gespenstlichen Berges, der über Ruffos Heimatdorf seine teuflischen Höhen erhob.

Steinbrenner sah sich den Gefellen trotz der damit vielleicht verbundenen Lebensgefahr von allen Seiten an und rief dann auch nach Bendor und Genger herbei, damit auch die sich die neue Errungenschaft betrachten und ihr Urteil abgeben sollten.

„Ohne Zweifel ist er echt,“ meinte Bendor auf deutsch zu Steinbrenner, „und da er doch vor allem fürs Auge wirken soll, ist das auch die Hauptsache. Der ihm zugeordnete Rolle wird er wohl gewachsen sein.“

Die Korken, die im Kreise um die drei Männer herumstanden, hatten kein Wort von Bendors Rede verstanden, und einem aufmerksamen Beobachter hätte es auffallen müssen, daß sie sich davon nicht sonderlich befriedigt zeigten.

Vor allem erwarcte in Ruffo ein Gefühl des Trohres gegen Bendor, von dem er nicht wünschte, daß er an den bevorstehenden Proben in nennenswerter Weise betätigt sei. Mehr als Unmut, Jähzorn, beinahe, hatte sich aus harmloser, unbeabsichtigter Ursache des jungen Korken bemächtigt, und in seiner Erregung trat er auf Steinbrenner zu und verlangte nun endlich einmal die Mademoiselle zu sehen, mit der er zu spielen haben werde.

„Die kann es schon gar nicht mehr erwarten, deine Bekanntschaft zu machen,“ dachte der Regisseur bei sich und wunderte sich, warum sich Ruffo auf einmal so ungebärdig benahm.

„Das kann ja noch lieb werden,“ murmelte er, während er sich dem Hause, wo sie wohnten, zuwandte und Ruffo mit einem Wink einlad, ihm zu folgen.

Stolz und aufrecht, aber ohne deswegen größer zu wirken, als er als echter Bergkorke nun einmal geraten war, schritt Alejandro hinter Steinbrenner her, der ihn auf die Terrasse führte, die den Berliner sozusagen als gemeinsames Wohnzimmer und nun auch als Empfangsraum diente.

Dera hatte die beiden kommen sehen und war an die Brüstung der Terrasse getreten. Sie rief Steinbrenner von oben herab an und zog so auch die Aufmerksamkeit des Korken auf sich. Doch sah dem der Calabrese zu fest auf dem granitnen Schädel, als daß er ihn für einen kurzen Gruß hätte lästen mögen. Er nahm ihn auch nicht ab, als er vor Vera auf der Terrasse stand und die Hand der Künstlerin nehmen sollte. Seine ganze Ehrenbezeugung bestand darin, daß er sein Gewehr bei Fuß nahm und die Finger der rechten Hand unwillkürlich über den vollbeflegten Patronengürtel laufen ließ.

Vera fühlte, wie sie beim Anblick dieser Bewegung, die dem Korken gar nicht zum Bewußtsein gekommen sein mochte, erblickte. Zugleich aber mußte sie einem unerklärlichen und unwiderstehlichen Zwange gehorchen, der sie Ruffos Blick suchen ließ. Und mit einem einzigen Aufschrei seiner düsteren Augen füllte sich Vera an den kleinem wie aus Erz gegossenen Mann gefesselt und von einer so mohlüftigen Schwäche benommen, die sie nie zuvor verspürt hatte.

Steinbrenner war diese Veränderung in Veras Wesen nicht entgangen. Und als jetzt Bendor die Terrasse betrat, und der Künstlerin vertraut lächelnd zuwinkte, wandte sich der Regisseur angefaßt des Blicks, zum dem der Korke den Däster streifte, ab und preßte mit unauffälligem, aber um so bedeutungsvollerem Kopfnicken die Lippen zusammen. Für sein Leben gern hätte er gewußt, ob auch Vera diesen Blick gesehen hatte, doch ergab sich den ganzen Abend über keine Gelegenheit, sie danach zu fragen, denn Ruffo verbrachte auf Veras Einladung den Abend mit ihnen und hielt das Mädchen mit seinen Schilderungen seiner Heimat und des Lebens in den korrischen Bergen und Wäldern unangeseht in Spannung. Bendor hörte gleichfalls aufmerksam zu, da er manches für seine Arbeiten verwerten zu können hoffte. Von den bevorstehenden Proben war jedoch mit keinem Worte die Rede.

Die begannen am nächsten Morgen, an dem Ruffo seine Parturcin bereits mit einem gewinnenden Lächeln und

Schwanken seines breitrandigen Hutcs begrüßte. Gleich darauf mußte er sich allerdings eine Vorstellung gefallen lassen, die keine Mienen wie der Hauch der Winterkälte erstarren machte.

Steinbrenner machte die mitwirkenden Korken und vor allem den Hauptdarsteller darauf aufmerksam, daß Bendor der Verfasser des aufzuführenden Stückes sei. Ihm entging die trotzig Regung Ruffos, die dieser zu verbergen suchte, auch diesmal nicht, er bemerkte aber gleichzeitig, daß sie auch Vera nicht entgangen war. Um so mehr bestrebte ihn das Benehmen der Künstlerin, die dem Korken, so oft es anging, zulächelte und seinem Spiele schmeichelte, obwohl es schlecht war und ihr mehr Mühe als Genuß bereiten mußte.

Steinbrenner behielt seine Beobachtungen noch immer für sich, obwohl er sie auf jeder Probe aufs neue machen konnte. Er warf nur bisweilen einen forschenden Blick auf Bendor, konnte aber nicht erkennen, ob dieser so viel wenigstens schon ahnte, als er bereits wußte.

Als der Regisseur Bendor aber einmal ersuchen mußte, oder vielmehr, um Vera auf die Probe zu stellen, hat Ruffo eine Szene mit Vera so vorzuspielen, wie er sie sich dachte, wies das Mädchen dieses Ansinnen kurz zurück und meinte, mit einer so hellen Stimme, daß ihr Klang Bruno wie ein Dolch ins Herz schnitt, sie habe schließlich doch mit Herrn Alejandro zu spielen und er werde sich schon zurechtfinden.

Da willfährten sie ihr des lieben Friedens wegen, doch nahm sich Steinbrenner vor, nach der Probe ein aufrichtiges Wort zu Bendor zu sprechen. Es war ihm lieb, als ihm Bruno in dieser Absicht entgegenkam.

„Fräulein Hoft zögert das Gesingen der einen Szene zwecklos hinaus,“ beklagte sich Bendor.

„Mache ich nicht den Versuch, Wandel zu schaffen? Aber Sie sahen und hörten doch, wie es mir damit erging.“

Steinbrenner hatte den Entschluß gefaßt, wie ein Operationsmesser schonungslos zuzuschneiden. „Fräulein Hoft verbindet mit ihrem Zögern eine bestimmte Absicht. Haben Sie sich den Kerl angesehen, wie er zu zittern und schlottern begann, wenn er Fräulein Hoft anrühren sollte? Und haben Sie bemerkt, wie sie das weiß und daß es ihr ein Wohlgefühl durch die Glieder jagt? Sie sind verliebt ineinander, und ich bezehne das als einen Skandal. Dazu sind Sie mir zu gut, Bendor!“

„Sie meinen — zu gut, ich — Fräulein Hoft —“ Bruno stotterte ungereimtes Zeug. Er hatte mehrmals die Farbe gewechselt in Beschämung und Bestürzung, daß Steinbrenner so gut Bescheid wußte, wie es in ihm ausah; davon hatte er ja keine Ahnung besessen. Hatte er sich denn je verraten? Oder gab es eine Stunde gegenseitigen Vertrauens zwischen Vera und dem Regisseur? Doch nein: dann redete der nicht so ehrlich entrüstet daher und redete nicht immer noch so weiter.

„Sie haben sich tadellos gehalten, Bendor,“ fuhr Steinbrenner fort. „Jetzt aber sehen Sie ein anderes Gesicht auf oder Sie machen sich lächerlich.“

Was sollte Bruno darauf erwidern? Forderte ihn Steinbrenner auf, Vera an ihre Pflichten ihm gegenüber zu erinnern, oder hieß er ihn einem Zustand ein Ende bereiten, der bereits in eine Komödie ausgeartet zu sein schien? Bendor wußte es nicht. Veras Pflichten? Befah sie denn überhaupt ihm gegenüber welche? Hatte sie ihm denn auch nur einen Finger gereicht, an dem er sie halten durfte? Hatte sie ihm auch nur das geringste Recht auf sie zugestanden? Von Land zu Land war er ihr gefolgt, hätte er ihre Züge studiert, aber doch nicht mehr, um sein Leben ihrem Wesen anzupassen, sondern um Gewänder für sie zu nähen, eilig und aus bunten Flücken, in die sie hineinschlüpfen sollte und die ihr darum passen mußten, für ein paar Stunden bloß, für die Dauer eines Spiels!

Bendor hatte plötzlich das Gefühl, als habe er in seine Brust hineingegriffen, um nach seinem Herzen zu tasten. Doch er griff ins Leere. Er weitete seine Augen und suchte den Weg ab, den er gekommen, und starrte voraus, wohin es weiterging. Aber er stierte ins Leere. Seiner selbst suchte er sich zu besinnen, wo er sich befand und was aus ihm geworden war, was er bereits gemefen. Aber er bekam kein eigenes Ich nicht zu fassen. Ihm war, als sinke er in einem unendlichen Meere unter; seine Hände ragten mit verzweifelten Bewegungen noch aus dem Wasser empor und wollten sich an etwas festhalten, ja, er wußte es, an ihm selbst wollten sie sich festhalten. Doch wie Blei so schwer begann er zu sinken, tiefer und tiefer, und seine eigenen Hände, die noch immer zitterten, wußten es nicht, daß es der Körper war, zu dem sie gehörten, der sie mit in die Tiefe zog.

So seltsam war es Bendor im Augenblick geworden, und er fühlte erst wieder Grund unter seinen Füßen, als ihm Steinbrenner die Hand auf die Achsel legte.

„Es geht um Sie, Doktor, um Sie allein!“ sprach der Regisseur langsam und eindringlich und bohrte seine Blicke beschwörend in Bendors Herz. Und er hallte die Säufte, als er den Däster mitleidigen hörte:

„Es ging aber doch bis heute immer nur um sie.“

„Soll ich ihr ins Gewissen reden?“ fragte Steinbrenner nach einer kurzen Pause mehr umrisch als hilfsvoll.

„Lassen Sie es lieber,“ bat Bendor, „es ist vielleicht noch zu früh. Sie haben vielleicht doch zu schwarz gesehen. Haben Sie aber recht, dann können auch Sie nicht mehr verhüten, was weiter geschehen soll. Wozu große Auftritte mit lauten, heftigen Reden? Wozu das in einem Lande, in dem wir ja doch nicht bleiben. Wozu das in einem Augenblick, der uns vereint doch nicht mehr kennt? Wozu Ihnen so etwas, wozu ihr, die es dann gar nicht mehr wert wäre? Und wozu mir, der ich sie liebte, bis zur Verblendung liebte? Bendors Stimme war immer leiser geworden, so daß es jetzt nur sein Herz noch hörte und dabei erschauerde, als er schloß: „Und der ich für sie zum Mörder geworden war, ehe ich sie noch kannte.“ —

Zwischen Steinbrenner und Bruno bestand nun ein stummtes Uebereinkommen, den ihnen durch den Kontakt auferlegten Verpflichtungen nachzukommen und dabei einen Skandal nach Möglichkeit zu verhüten. Der eine Film sollte aufgenommen, Korfika dann aber sofort verlassen werden.

Zu längerem Aufenthalt zwang sie kein Paragraph des Vertrages, den sie mit der Gesellschaft eingegangen waren.

Steinbrenner benahm sich nur noch als Regisseur, und auch Bendor enthielt sich jeder unnötigen Zuorkommenheit Vera gegenüber. Daß sich seine Blicke auf den Proben bisweilen beobachtend in Veras Spiel und Ruffos Gebaren verloren, dem ein Blinder verliebte Züge anzusehen vermocht hätte, konnte er allerdings nicht verhindern.

Diese Blicke entgingen aber auch dem Korken nicht und erfüllten ihn mit um so grimmigerem Zorn, je weniger er sich das Benehmen Bendors erklären konnte. Lag in Bendors Zurückhaltung eine versteckte Drohung? Lag eine Warnung für Vera darin, vor der der Korke in seinen sich eingeredeten Ansprüchen auf Vera das Mädchen schützen zu müssen, sich einbildete?

Doch dieser Bergsöhne Gedanken kennen keine Umwege, legen sich selbst keine Hindernisse, fangen sich nicht in den eigenen Sählngen. Wie sie einen Felsblock, der ihnen, abgestürzt, die Straße verperret, einfach zur Seite schaffen, so und nicht anders sind sie es auch mit Menschen zu tun gewohnt, die ihnen in den Weg treten.

Ohne sich mit Vera darüber besprochen zu haben, begann Ruffo im Verborgenen den Aufpaffer zu spielen. Er wollte und mußte wissen, was es mit der plötzlichen Zurückhaltung Bendors auf sich habe.

Anders sah Vera das veränderte Benehmen Brunos an. Sie wußte, daß sie ihre Schwäche für Alejandro nicht immer vorsichtig genug verborgen hatte und deshalb von Bendor argwöhnisch betrachtet zu werden verdiente. Doch ließ sie sich von diesem Bewußtsein nicht bange machen.

„Kann ich ihn auf diese Weise los werden, um so besser!“ sagte sie sich vor und nahm sich nicht mehr die Mühe, durch neue spielerische Beweise ihrer Zuneigung zu ihm Bendors Verdacht zu widerlegen.

Noch immer sahen sie auch ohne Ruffo zu dritt auf der Terrasse, und wenn ihre Unterhaltung auch nicht mehr recht in Fluß kommen wollte, so blieb doch nach außen der Schein eines ungestörten Nebeneinanderlebens ungetrübt.

Ohne zu wissen, daß es der Wunsch der beiden Männer war — denn von Steinbrenners Mißwissenchaft bejah sie keine Ahnung — wünschte auch Vera jetzt nichts anderes, als die schnelle Abreise. Den Korken im schönsten, aber von ihm unerwarteten Augenblick auf seiner Insel allein zu lassen, das hoffte sie schon fertig zu bringen. Lag doch alles in ihrer Hand, wie sie meinte. Sie schleuderte der Männer Leidenschaft auf das Bett des Prokustes und soltete sie gefühllos und lächelnd. —

Die Arbeit am Stück war bereits bis zu den Aufnahmen gediehen. Dabei war es einmal spät geworden, und sie hatten mitten im zweiten Akt, der in der Restonica-Schlucht, im Bereich des düsteren Monte Rotondo, aufgenommen wurde, unterbrechen müssen, um nicht zu spät nachts heimzukommen.

Genger hatte für sich und seinen Apparat ein kleines Zelt aufgestellt und sich etwas Proviant mitgenommen. Er blieb auf dem Schauplatz der Handlung über Nacht, und ein paar Korken taten daselbe, da sie das Lagern im Freien ja gewohnt waren.

Ruffo hatte sich schon früher auf den Weg nach Corte gemacht, da seine Anwesenheit nicht mehr notwendig gewesen war. Er schloß sich auf dem Heimweg von den Aufnahmen den anderen nie an und ging darum stets rascher voraus. Ob Vera es bedauerte, danach fragte sie niemand. Steinbrenner und Bendor war es so recht.

In harter Unterhaltung kehrten sie auch an diesem Abend nach Corte zurück. Die schäumenden grünen Schneewasser der Restonica tosten ihren Weg entlang und ließen sie das flüsternde Riefeln in der Felswand überhören, unter der sie dahinschritten. Sie wußten nicht, daß dort oben jemand gleichen Schritt mit ihnen hielt und wie ein Marder so fink und geschickt über die ungelügigsten Felsblöcke hinwegkletterte, um nur ja nicht zurückzubleiben. Dabei warf der Mann von Zeit zu Zeit einen Blick hinunter auf die Straße und sagte es sich vor, eindringlich, damit er es ja nicht vergesse: „Er geht zu ihrer Rechten, er geht zu ihrer Rechten.“

Nun kam die große Biegung des Weges um ein weit vorspringendes Bergstück, die der Kletterer in der Felswand aber abkürzen konnte.

Bendor hatte in der Dämmerung nicht darauf geachtet, daß die Straße bedeutend schmaler geworden war, und wäre beim nächsten Schritt, den er so weit wie die früheren setzte, beinahe in die Restonica hinabgestürzt. Zum Glück blieb er zwischen Felsstrümmern eingeklemmt stecken und rettete sich mit Steinbrenners Hilfe auf die Straße zurück.

„Nein, nein!“ rief der Regisseur, da Bendor, als sei nichts geschehen, den Weg fortsetzen wollte, „auf der Seite der Straße lassen Sie jetzt nur mich gehen. Tauschen wir die Plätze! Sie haben doch nichts dagegen, Fräulein Hoft?“

„Vielleicht soll ich Herrn Bendor an der Hand führen,“ spottete Vera, die bei Brunos Unfall ein eifriges Schweigen bewahrt hatte. Sie erhielt jedoch keine Antwort.

Noch einsilbiger als früher schritten die drei weiter. Sie kamen um die Wegbiegung herum und hatten nun einen sanften Bogen auszugehen, in dessen Mitte der Tod lauerte.

Nicht weit von ihnen ertönte der Knall einer Büchse. Lautlos und wie ein Stein stürzte Steinbrenner in den tosenden Fluß hinab.

Herrliche Stille? Hatte keines aufgeschrien? Es herrschte Stille, ja; nur die Restonica zischte und grölste und freute sich ihrer Beute.

Totenblau beugte sich Vera über den Rand der Straße und starrte und horchte zu den kalten Fluten hinab.

An der Felswand lehnte Bendor mit geschlossenen Augen. Und hätte ihm jemand die Hände aus Gestein schmeiden wollen, so hätte er sich nicht zur Wehr gesetzt. Denn Hilfe zu bringen, war unmöglich.

Der korrische Vocero lag nicht; Bendor wußte es. Der Schuß einer Büchse, auf Korfika abgefeuert, hat kein Ziel noch nie verfehlt. Und die ungedroogene Kraft der Restonica ließ ihrer Sicherheit auch nicht spotten.

Nützliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Montag, den 11. August gelten folgende Verordnungen:

- Die die Verkaufspreise.**
Brot: Für 1/4 Pfund Butter die Buttermarkte 86 in den...
Eier: Für 1/4 Pfund Margarine das Pfund zu 20/12...
Getreide und Hülsenfrüchte: Die Festpreise...
Zerlegtes und Schlachtkörper: Die Festpreise...
Eis: Für 1/4 Pfund Brot die Brotmarkte 1-2...
Speiseöl: Für 1/4 Pfund 1,70 für die Kolonialwaren...
Mehl: 250 Gramm zu 1,70...
Kartoffeln: Für 1 Pfund Frühkartoffeln...
Wasser- oder Wassermilch: Für 1/4 Liter die Marke...
Klebebandmittel: 1 Tafel Rohweizenmehl...
Kartoffeln: Für 1 Pfund Frühkartoffeln...
Wasser- oder Wassermilch: Für 1/4 Liter die Marke...
Klebebandmittel: 1 Tafel Rohweizenmehl...
Kartoffeln: Für 1 Pfund Frühkartoffeln...
Wasser- oder Wassermilch: Für 1/4 Liter die Marke...
Klebebandmittel: 1 Tafel Rohweizenmehl...

Ware	Preis
Brot	86
Butter	20/12
Margarine	20/12
Getreide	...
Hülsenfrüchte	...
Zerlegtes Fleisch	...
Schlachtkörper	...
Eis	1,70
Mehl	1,70
Kartoffeln	...
Wasser- oder Wassermilch	...
Klebebandmittel	...

Die öffentlichen Verkaufspreise vom 1. August 1919 ab:

- 1. Das Getreide der verschiedenen Arten...
- 2. Das Mehl der verschiedenen Arten...
- 3. Die verschiedenen Sorten des Roggens...
- 4. Das Getreide der verschiedenen Arten...
- 5. Das Mehl der verschiedenen Arten...

Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorge:

Die Mütterberatungs- und Säuglingsfürsorge...
Zwecks Gründung eines neuen Unternehmens...

Gelatine-Ringe
Aufträge beizuführen...
Das Statut über die Abgabe von Wasser...
Die Wasserwerke haben eine öffentliche Wasserzählstelle...

in Wien
gemeine Verlin...
Auskunft?
Frau Hammer...
Kinderlose Eltern
welche einen einjährl. kräftigen Knaben...
Modernes Tanzlehrbuch
mit vielen Abbildungen...

Ware	Preis
...	...
...	...
...	...

Marie Spanagel Georg Gräff Verlobte

Manheimer-Kaufhaus...
August 1919

Wir suchen gebrauchtes Holz

(Schalholz, Kantholz) für Verladezwecke...
Offerten sind zu richten an:
Alfred Eversbusch & Comp., Mannheim

Rolladen Neulieferung Reparaturen
Stierlen & Hermann
Kolladen- und Jalousien-Fabrik
Angartenstr. 33, Mannheim, Tel. 1903 u. 3773

Gelatine-Ringe
Aufträge beizuführen...
Das Statut über die Abgabe von Wasser...

in Wien
gemeine Verlin...
Auskunft?
Frau Hammer...
Kinderlose Eltern
welche einen einjährl. kräftigen Knaben...

Marie Spanagel Georg Gräff Verlobte

Manheimer-Kaufhaus...
August 1919

Reinigung unserer Büroräume zu vergeben.

Bewerber wollen sich melden bei:
"Rhenania"
Spezialengesellschaft, B. G., 40/47.

Privat-Handelsschule V. Stock
Mannheim, P 3, 1
Planke gegenüber der Hauptpost
Farnsprocher 1793.

Farbbänder
Kohlepapier & Durchschlagpapier
Heinz Moyno, Bürobedarf
General-Vertreter der Adler-Schreibmaschine

Danksagung.
Für die so überaus zahlreichen und wohlwollenden Beweise...
Frau Marie Sahner geb. Jeker
speichern wir allen unseren herzlichsten Dank aus.
Josef Sahner und Kinder.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. MANNHEIM.
Zweigniederlassungen in:
Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Böhl, Durlach, Emmendingen, Eppingen, Freiburg i. Br., Gornsbach, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kehl, Lahr i. B., Landau i. Pfalz, Lörach, Ludwigshafen a. Rh., Mosbach, Neustadt a. d. H., Offenbach, Oppenheim i. Rheinhess., Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Singen a. Hohentwiel, Tauberbischofsheim, Villingen, Weinheim und Worms a. Rh.
Aktienkapital M. 50.000.000.-
Hypotheken-Abteilung.

Immer noch der große Weinabschlag
im Gewerkschaftshaus F 4, 8, bei Georg Blundo, im Waldschlößl, Waldhof bei Edmund Blundo, Otto Russ, Waldhofstraße 41. 2271

Fabrik-Altmaterial als:
Eisen und Gusschrott aller Art, Stahl-, Guss- und Metallspänen, Metallen und Rückstände, Maschinen, Maschinenteile
Sigmund Schneider, Mannheim.
F 7, 32. Telephone 90. F 7, 32.

Bezirkssparkasse Ladenburg
mit Bürgschaft der Gemeinden Ladenburg, Seckenheim, Schriesheim, Neckarhausen, Iversheim und Waldstadt...
Zinsfuß für Sparanlagen 4% incl. Verzinsung
Zinsfuß für Scheckverkehr 3%...
Kassenzinsen: Werktags 9-12 Uhr vormittags, 2-5 Uhr nachm. Samstags nachmittags geschlossen.

Reisegepäck versichert
man bei
Moritz Herzberger
P 6, 1 Mannheim P 6, 1
Filialen: E 3, 17, Planhen und Schwetzingenstraße 24
Vertreter der Europäischen Güter- und Reisegepäckversicherungs-Aktiengesellschaft.

Wurstlerei oder Fleischwarenfabrik
mit moderner Einrichtung und Maschinen...
Zwecks Gründung eines neuen Unternehmens, wird von 2 erstklassig. Fachleuten, eine zur Zeit bestehende...
Wurstlerei oder Fleischwarenfabrik

Offene Stellen

Vertreter für durchschlagende Mittel von allgeringer Bedeutung per sofort gesucht.

Großes industrielles Werk in Mannheim Vorort sucht zu möglichst baldigen Eintritt einen tüchtigen, zuverlässigen, Registrator sowie einen intelligenten, jüngeren Herrn für statistische Arbeiten.

Wir geben Ihnen eine glänzende Existenz zu schaffen. Das Vollkommenste auf diesem Gebiete.

General-Vertretung. Besorgungsfähige Firma, sucht für Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen für einen besseren Vertreter.

Vertrauensstellung. Durchaus erfahrener, lang. selbständiger, gebildeter Kaufmann gleichen Alters sucht unterstellt durch prima Referenzen.

Stenotypistin. Perfekt in Stenographie, Maschinenschreiben und Buchhaltung mit mehrjähriger Tätigkeit sucht bis 1. September Stellung.

Intelligente Kontoristin für Betriebsbüro einer hiesigen Maschinenfabrik für sofort gesucht.

Tüchtige Stütze. Die etwas Zimmerarbeit übernimmt und gut nähern kann, zu kleiner Familie neben Hausmädchen gesucht.

Friseur. Erste Kraft im Ondulieren und Frisieren, habet Erfahrung.

energische, solide Dame. Zum Verkauf der Feuertankstelle sucht Verkauf eines Wasserwerks.

Vertretung. In Zigarren, Zigaretten, und Tabak für München gesucht.

Untervertreter für den Vertrieb von Herden. Waschmaschinen an Hotels, Restaurants, Privats.

Ueber 150% mehr. Ueber 150% mehr. Ueber 150% mehr.

Fräulein. welches fast monographiert und Reinschreiben, sowie in allen technischen Arbeiten gut bewandert ist.

Hausburschen. (Mädchen). Heftendruck, Schicht (Tage), D. 2. 14.

Lehrling. Angebote u. D. N. 113 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Jüngere Maschinenschreiberin. die fast monographiert, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht.

Jungfer. perfekt im Schreiben und gemacht in persönlicher Behandlung per sofort oder 15. August gesucht.

Büro-Fräulein. für leichte Kontorarbeiten sofort gesucht.

Stenotypistin. per sofort gesucht für das Büro. Ang. unt. Q. 2. 40 an die Geschäftsstelle.

Lehrfräulein. aus achtbarer Familie für sofort gesucht. Persönlich vorzustellen.

Stütze. für sofort gesucht. Der Bewerberinnen mit pr. Zeugnisse werden gegeben.

Mädchen. für sofort gesucht, für alle Arbeiten. Zu melden beim Realitätenbüro.

Stütze. welche perfekt kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt.

Provisions-Vertreter. für leicht abgehenden Artikel, per sofort gesucht.

Wirtschaftlerin. im Alter von 45-55 Jahren, durchaus perfekt im Kochen und in der Führung des Haushalts.

Kinderfräulein. zuverlässiges, gut ausgebildetes, zum sofortigen Eintritt eines 4. Jahre alten Kindes.

Stellen-Gesuche. empfindet sich zum Nachfragen und Besprechungen von Büchern, Maschinen, Werkzeugen u. s. w.

Buchhalter. empfindet sich zum Nachfragen und Besprechungen von Büchern, Maschinen, Werkzeugen u. s. w.

Verkäufe. Wohnhaus. in guter Ortslage in welchem 6-Zimmerwohnung freigegeben wird.

Für Gartenliebhaber! Wohnhaus mit mod. 4 u. 2-Zimmerwohnungen in ca. 400 qm gr. gut angelegten Garten.

Wohnhaus. in guter Ortslage in welchem 6-Zimmerwohnung freigegeben wird.

Obst- und Gemüsegarten. von circa 6 Hektar in schöner Lage in Schriesheim gelegen zu verkaufen.

Fahrrad. 100 Hektar. 100 Hektar. 100 Hektar.

Geschäftshaus. in erster Lage in der Innenstadt mit 2 mod. Laden und reichl. Nebenräumen.

Hochherrschafft. Villa mit Garten, ca. 12 Räume enthalten, mit allem notwendigen Komfort.

Damen-Fahrrad. sehr neu, mit Friedensreifen und Freilauf zu verkaufen.

Herrn- u. Knabenrad. mit oder ohne Besetzung zu kaufen gesucht.

Damenrad. nur einige Male gefahren, mit bestem franz. Beschlag preiswert zu verkaufen.

Ein 2stöckiges Wohnhaus. Mitte der Stadt Wiesloch gelegen zu verkaufen.

Haus. auf dem Hof mit Boden, Herd, Kamin, großer Hof für jedes Geschäft.

Speisezimmer. Schatzkammer, Küche in alt. Probieren bei. Servier. Kell. bewill. Zahnarzt.

Drehstrom. 1 Motor 1 PS., 120/220 Volt, 1420 Umdr. H. G. G. Kupferwicklung.

Gleichstrom. 1 Nebenschlussmotor 7,5 PS., 110 Volt, 1050 Umdr. H. G. G. mit Klammenschleife.

Rudolf Adelman. Elektrische Licht- und Kraftinstallationen. Ladenburg. Fernsprecher No. 2.

Lager- und Fabrikgebäude. mit einger. Büro, gr. teilw. gedeckter Hof, in Einlage, gemüht. Keller.

Haus. zu verkaufen. Boden und Wohnung sehr best. Angebot unter Q. V. 85 an die Geschäftsstelle.

Haus mit langjähriger Weinwirtschaft. direkt zu verkaufen. Anzahlung RM. 20.000.— erforderlich.

Ein gutes Fahrrad. prima Gummi und Freilauf zu vert. L. 2. 5 Hof. 25445

Damen-Fahrrad. sehr neu, mit Friedensreifen und Freilauf zu verkaufen.

Herrn- u. Knabenrad. mit oder ohne Besetzung zu kaufen gesucht.

Damenrad. nur einige Male gefahren, mit bestem franz. Beschlag preiswert zu verkaufen.

Beiwagen. für Motorrad mit Bereifung für 22. 400.— abgegeben.

Tafelklavier. billig zu verkaufen. Daiber, Hofmeisterstr. 5.

Anzug. starkes figür. 1.70 Friedensstoff billig zu verkaufen.

2 lack. Bettstellen. mit Kofferbetten 140 cm vert. Kessel, B. 1. 16 H. 25477

Adler-Schreibmaschine. in sehr gutem Zustande zu verkaufen.

Ladentheke. mit 5 Schubfächern, sowie 2-türiger Glasfront zu vert. Maßparhöhe 24. 25490

Speisezimmer. tabellos erhalten, Blätt. Kreben, großer Ausziehtisch, 9 Beberthüle für 4500 RM.

Messingkronleuchter. mit Zuglampe 700 RM. Beschäftigung vorm. 10-12. nachm. 8-7 Uhr.

Hasen. junge und alte, weg. Aufgabe der Jagd billig abzugeben.

Kauf-Gesuche. Liegenschaften. Anwesen jeder Art. kauft und verkauft man durch B. 201

Güter-Bauer. Kronprinzentr. 50. Fernruf 2606.

Geiße. aus Urhand zu kaufen gesucht. Müller, Halber, Teinstraße 12.

Mitt-Gesuche. 4 bis 5 Zim.-Wohnung von oberm Beamten der B. H. G. B. für bald oder später gesucht.

Möbliert. Zimmer. mit Pension von beiderseitigen Arbeitern gesucht.

sofort möbl. Zimmer. 2-türiges, geb. Zimmer, möbl. Zimmer.

gut möbliertes Zimmer. mit oder ohne Pension. Angebote mit Preisangabe unter C. P. 190 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2-Zimmerwohnung. mit Küche, auch Wohnraum, auch ein Zimmer mit Küche oder Kinderzimmer. Frau. Ang. u. H. M. 28 a. d. Gef. Junges Ehepaar sucht am 1. September oder Oktober

2 Büroräume. gesucht. Ang. unt. R. J. 49 an die Geschäftsstelle. 25502

Vermietungen. Drel Zimmer-Wohnung. in idealer Lage zu verm. sehr schön für Jahresp. od. sonst. Gehalt. 25373

Umtausch. 4 Zimmerwohnung in Nähe gegen 3 Zimmer mit Bad od. ohne Bad mitte d. Stadt.

Geldverkehr. Gelddarlehen. 20.000.— an aufm. rech. fäh. Vert. jäh. Stand. 25451

Darlehen. 20.000.— an aufm. rech. fäh. Vert. jäh. Stand. 25451

Bank-Darlehen. an Jedermann, auch Frauen von RM. 500.—30.000 gegen Bürgschaft oder Mobiliar-Eigentum, Hypothek oder sonst. Sicherheiten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Fräulein, 30 Jahre alt, evang., aus guter Familie, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Heirat. Witmer, evang. Witte über Jahre, bell. Arbeiter, ohne Kinder, mit schönem Haushalt u. Barmvermögen, möchte mit älterem Fräulein mit tabellarischer Vergangenheit und etwas Vermögen in nächster Verbindung treten.

Vermischtes. Wo kann man eine gute Friseurin erlernen? Angebote unter R. B. 27 an die Geschäftsstelle.

Schülerin. höherer Lehranstalt hat gute Pension in Regensburg. Zuschriften unter R. F. 46 an die Geschäftsstelle.

ein silbergrauer Wolfshund. auf den Namen „Bibi“ hören. Angeblich gegen gute Beschäftigung. 25502

Industrie-Anzeiger

STOEWER

**STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT**
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN



**PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN**
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

HENZ NEEMANN

General-Vertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstr. 47.
Fernsprecher 2874.



H. HOMMEL G.M.B.H.

Verkaufsräume: **MANNHEIM - D 2, 4/5**

WERKZEUGE UND WERKZEUG-MASCHINEN
FÜR HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
FABRIK-BEDARFSARTIKEL

Fernsprecher
445 und 2045
Fernsprecher
7930 u. 7931

Fabrikation von
Präzisions-Meßwerkzeugen und Meßmaschinen

HOMMELWERKE

MANNHEIM-KÄFERTAL

Ausführungen
von

Licht u. Kraft-
Anlagen.



Lieferung von
**MASCHINEN,
BELEUCHTUNGSKÖRPERN,
GLÜHLAMPEN**
und sämtlichem
Installationsmaterial.

BADISCHE
Kraftversorgungs-
COMM. GESELLSCHAFT
BARSEL & CO.
MANNHEIM-
Seckenheimerstr. 130

Telefon:
5509,
2770




„RHENUS“ Transport-Gesellschaft m. b. H.

MANNHEIM

Tel. 798, 1616, 7295. Telegr.-Adn.: Rhenua.
Mains - Frankfurt a. M. - Köln. - Düsseldorf. - Rotterdam. - Antwerpen. - Basel.

Spedition
Sammelverkehr • Lagerung • Versicherung

Ausführung von Transporten aller Art.

Import- und Export-Verkehr.

Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Ueberses.

Schiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr von Stralburg-Kehl, Karlsruhe, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Elberort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M. sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen. 563

Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen.



Koppelt & Temmler GmbH.

Julius-Gewerbe- & Säckelabrik
Mannheim
Dahl-Strasse, Robertstr., Hohen-
Allee und gepackte
Säcke
Niederrheinische Anstalten,
Hohen-Allee, Robertstr., Hohen-
Allee, Robertstr., Hohen-Allee.

Dronstein & Koppel
Arthur Koppel A.B.
Mannheim - Tel. 1070

Rollbahnen

Angebot:

15000 m Glas	60000	225
15000 „ „	90000	
20000 „	120000	
25000 „	150000	
30000 „	180000	
35000 „	210000	
40000 „	240000	
45000 „	270000	
50000 „	300000	

Kauf Miet

M. Eichersheimer, Mannheim-Rheinauhafen

Tel. 445. Telegr.-Adressen: EICHERSHEIMER, MANNHEIM. Tel. 1618.

Moderne Transmissionen aller Art.

Größtes Lager in Süddeutschland von gedrehten Stahlschäften, Stahllager, Hängelager, Wandlager mit Ringschmierung und Kugellager, Gasölschraube und schmelzstarke Riemenketten, Holzriemenscheiben.

Elektrotechnische Fabrik Rheydt
Max Schorch & Cie., Akt.-Ges.

Zweigbüro
Karlsruhe, Sommerstr. 10
Telephon 5546.

Durch die Oeffnung der Grenze zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet sind wir wieder in der Lage in kürzester Frist zu bauen und zu liefern.



Holz-Wohnhaus-Bau
ED. HENNIG, Zittau i. S.

Liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holzwohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stallbaracken usw. Sofortige Lieferszeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer. Ausgeführte Holzwohnhäuser können besichtigt werden. 568 Auskunft: Vertreter Österr. C. Beck, Stuttgart-Cannstattstr. 36.

Koks- und Kohlenbrecher

Zerkleinerungs-, Mahl- und Transport-Anlagen

Fahrbarer Kommt-Aufzug.

Neue Almag-Mühle. Patent. Simplex-Perplex-Mühle

Beste Mahlmaschinen

Mit Laub, Reisig, Schilf, für die Vermahlung v. Stroh, Heu, Halmkraut all. Rückstöße, Spreu, Mahlkörben usw. usw. (Wischen, Raden usw.) zur Bereitung von Ersatzfuttermitteln jeder Art.

Über 10.000 Mahlmaschinen geliefert. Beste Gewebe unbedingtester Konstruktion.

Alpine Augsburg s. S.

Aachener Zerkleinerungs- u. Transport-Anlagen

Motore

für Gleich- und Drehstrom
bis zu den größten Leistungen.

Spezial-Motoren

für die Textilindustrie.
Mit Projekten Kostenansch. und unverb. Besuchen stehen wir zur Verfügung und bitten Anträge.

Aitzink

Kauf jedes Quantum
Metzger & Kerner
C. F. 10.

Nähmaschinen

aller Systeme repariert unter
Garantie.
Seubert, Technik, L. F. 3

Drucksachen

für die gesamte
Industrie
Liefert prompt

Drucker Dr. Haas, G. m. b. H.

E 6, 2.

Lastkraftwagen
Lieferungswagen
Personenkraftwagen
Omnibusse

erster Fabrikant in bester Friedensausführung von bestgeschulten Fachleuten gründlich durchrep. und neu hergestellt, teils gummibereit.
Anhänger und alle Autoartikel ab Lager.

Fritz Berndt

Büro: Mannheim L. 15, 3 Garage und Reparatur: Mannheim J. 6, 3
Telephon 4938. Telephon 6126.
Telegr.-Adressen: EUTINA.



LASTKRAFTWAGEN FÜR JEDE VERWENDUNGSART.

BENZWERKE GAGGENAU
GAGGENAU - BADEN.

Verkaufsstelle für den Mannheimer Bezirk: Benz & Cie., A.-G., Stadtbüro Mannheim, P 7, 24.

Heinrich Scharpinet, Mannheim D 2, 11

Fernruf 920
Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen und Dekorationen.

Raumkunst-Ausstellung

gediegener und eleganter Wohn-,
Speise-, Herren- und Schlafzimmer.

Ausstattung u. Ausbau vornehmer Wohnräume - Begabung ohne Verbindlichkeit

Auto-Reparaturen.

Gut eingerichtete Auto-Reparaturwerkstätte über-
nimmt das Instandsetzen sämtlicher
Personen-, Geschäfts- und Lastkraftwagen.
Sorgfältige Ausführung, prompte preiev. Befolgung.
Wolf & Diefenbach, Mannheim-Waldhof
Werkstatt Speckweg 25
B87a Hubenstr. 20. Telefon 7433

Wichtig für Schreinermeister!

Tischfüße
Bank- u. Hockerfüße
Stuhlsitze, Intarsien
letzte eigenartige Neuheiten,
liefert am billigsten:
Rheinische Maschinen-Industrie
Martin Vondrach, Mannheim
Q 4, 19
Hallestraße Strohmart
Telefon 5369 Telegr.-Adr.: Maschinendrach.

Öffentl. Versteigerung

Am 20. August 1919 und folgende Tage, jeweils
von vormittags 9 bis 12 Uhr, werden auf dem Gelände
des früheren Immobilien Kraftwagen-Depots 5 (neben
den neuen Benzwerken) Mannheim-Luzenberg (Haltestelle der
elektrischen Straßenbahn: Linie 3 Luzenberg) unter Leitung
von Ortsrichter Georg Sandstittel, Mannheim,

- 71 Personenkraftwagen
- 65 Lastkraftwagen
- 2 Lieferwagen
- 2 Karosserien
- 58 Anhänger
- 18 Motorräder
- 4 stat. Benzin-Motoren mit Dynamo
(Aggregate)

Öffentlich an den Meißbleitenden versteigert.
Die Versteigerungsobjekte können am 18. u. 19. August
1919 von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr
besichtigt werden.

Deutsche Kriegsanleihen, aber nur selbstgezeichnete
Stücke, werden in Zahlung genommen und zwar:
Die 4 1/2% Schatzanweisungen der 4. und 6. Kriegsanleihe
(Ausgabe 1916) zu 96 1/2%,
alle übrigen Schatzanweisungen und Schuldscheine der
Kriegsanleihen ohne Unterschied zum vollen Nennwert.
Bei der Zahlung in Kriegsanleihe sind unbedingt die
Zuteilungsscheine der Zeichnungsstelle nebst
Nummernverzeichnissen erforderlich.

Außerdem wird selbstverständlich Bargeld (Deutsche Reichs-
währung) in Zahlung genommen.

Beim Betreten des Platzes (auch für die Besichtigung-
tage) haben die Kaufinteressenten pro Person eine Biete-
kaution von M. 500.— in bar zu hinterlegen; hierfür
wird ein Ausweis auf den Inhaber mit Quittungsvermerk
ausgestellt. Diese Kautions wird gegen Rückgabe des Aus-
weises jederzeit zurückerstattet.

Die Versteigerungsbestimmungen mit Liste der zur Ver-
steigerung kommenden Objekte können durch unterzeichnete
Stelle zum Preise von M. 1.— bezogen werden.

Reichschatzministerium
Reichsverwertungsamt - Badische Verkaufsabteilung
für Automobilwesen Mannheim
Telegr.-Adr.: Baubil, Mannheim Telefon: 6792 u. 6793.

Vernickelung und Emallierung von Fahrrädern

Neuausfrischen von Beleuchtungskörpern
Vernickeln von chirurg. Instrumenten
und anderen Gegenständen.
Hans Janson, Gal. Industrie
R 4, 3. Telefon 7645. 573
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

Reparaturen

Fahrrädern
Motorrädern
Nähmaschinen
werden prompt u. bill. ausgef.
Steinberg & Meyer,
O 7. & Tel. 3257.

Autogummi

Decken u. Schlüche repariert
prompt und gut
Möhle, Mannheim, N 4, 23.

Lampen

f. Gas u. Elektrizität
in allen Preislagen
Peter Bucher, L 6, 11.

Die einzige Gleichstrom-Motoren

220 Volt,
Drehstrom-Motoren
110, 220/380 Volt oder ähnl.
Leistungsstärke gleichmäßig
bis einschließlich 20 PS.
zu kaufen gesucht.
Angehört unter C. N. 188
an die Geschäftsstelle d. Bl.
erbeten. 5031



Reparaturen
aller Arten Uhren,
Ankauf von getragenen
Uhren. 628
Schnellste Bedienung
zu mäßigen Preisen.
A. Steinhardt
J 1, 19.
Telefon 2291.

E. BECKER

Maschinenfabrik für Hebewerkezeuge
BERLIN-REINICKENDORF-OST
Laufkrane · Drehkrane · Bockkrane
Portalkrane · Aufzüge · Kleinhebezeuge
Vertreter: Ingenieur-Büro Becker & Schäfer
Mannheim, U 1, 6. Fernspr. 1953 (ab Sept.) 521

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft MANNHEIM

mit eigenen Niederlassungen in ANTWERPEN, ROTTERDAM, KÖLN,
LUDWIGSHAFEN a. Rh., KARLSRUHE, STRASSBURG I. Els., BASIL,
MÜLHAUSEN I. Els., COLMAR, STUTTGART, ESSLINGEN,
HEILBRONN, ULM, KEMPTEN I. B., SINGEN-HOBENTWIEL.

Schiffahrt Spedition Lagerung
auf dem Rhein und angeschloss. SÄMMEL-VERKEHRE nach allen
Plätzen und Kanälen; 20 Eil- Richtungen, Verteilung von Sammel-
güterlampen, 13 Schlepplampfen nach ladungen, DURCHFÄHRTEN nach
130 Schleppkähnen, Gesamt-Lade- allen Plätzen des In- und Auslandes,
raum 180000 Tonnen, Uebersee-Transporte, Zollabfertigung.

Rosengarten - Neues Theater
Wiener Operettenspiele
 Sonntag, den 10. August 1919
Der Vogelhändler
 Operette in drei Akten von W. Hehl und E. Hehl.
 Musik von Carl Zeller.
 Beginn 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zirkus
Hermann Althoff
 Mannheim, Messplatz.
 Allabendlich 8 Uhr:
Gala-Vorstellung
 Sonntag, den 10. August:
2 Grosse Vorstellungen 2
 um 4 und 8 Uhr.
 Sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!
 Karten-Vorverkauf: E256
 Organisations-Ang. Kremer, Paradeplatz
 und Zirkuskassen.

Waldpark-Restaurant „Am Stern“
 Sonntag nachmittag 1/4 Uhr
Konzert
 der ehem. Gren.-Kapelle 110.
 Leitung: Herr Musikmeister Heisig.

Wirtschafts-Uebernahme.
 Freunden und Bekannten zur gefälligen Mitteilung,
 daß ich die Wirtschaft
 „Zum Clignetplatz“, Eichendorffstraße 8
 mit aller nötiger Ausrüstung übernommen habe. Für alte
 und neue Speisen ist stets gesorgt. Dagegen können noch
 einige Herren am Mittag- und Abendessen teilnehmen.
 Um geneigten Zuspruch bitte!
 Telefon 3522 **Käthen Rogate.**
 Geilher „Zum Koblacher“, 5 4, 18.

Die Geschäftsstelle der Kriegs-
 beschädigtenfürsorge befindet sich
 jetzt
N 2, 11 II. Stock
 Sprechzeit vorm. 9-1/2 12 Uhr.

Keine Wanze mehr für Mk. 2.50
 nur mit Kammerjäger Berg's Nadeln! u. u. zu erzielen
 Restlose Wanzen- u. Brutvernichtung.
 Erfolg verbilligt. Kinderleicht anzuwenden. Gesetzlich
 geschützt. Viele Dankschreiben. Doppelpack M. 2.50
 Ausreichend für 1-3 Zimmer und Betten. See
 Verkauf: Drog. Ludwig & Schüttelheim, O 4, 3.
 Bei Eins. von M. 2.70 oder Postcheckkonto Berlin 31296
 portofr. Zus. durch H. A. Grassl, Berlin, Königgrätzer Str. 49

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem hochverehrten Publikum von Mannheim
 und Umgebung teile ich meine Eröffnung des
Café Linsner
 mit Weindiele
 L 12, 16 Bismarckstrasse L 12, 16
 am Samstag, den 9. August höflichst mit.
 Prima Kaffee, Konditorei, Wein, Bier und
 Speisen werden verabreicht.
 Mit den besten Empfehlungen
E. Linsner, Caféfier.

Privat-Tanzschule A 2, 3.
 Telefon 1222 am elegant. Salon
 Meine nächsten Kurse beginnen Anfang September und bitte
 wegen Zusammenstellung um gef. nur persönliche Anmeldung
OTTO METZEL, Lehrer der modernen Tanzkunst.

Reform-Pädagogium Oberkirch (Bad. Schwarzwald)
 Zurückgebliebene Schüler jeder Klasse Möglichkeit ein volles Jahr zu gewinnen.
 I. Realklassen. Sexta bis Sekunda, von da Uebertritt in hiesige Realschule bei
 Weiterverbleiben in Pädag. E259
 II. Handabteilung zur Heranbildung junger Kaufleute. Internat.
 Sehr Ansehnlich und Nachhilfe. — Reichliche Kost. Prof. Dr. Lange.

Das bedeutendste Buch der Gegenwart

In wenigen Tagen erscheint die 3te Auflage von
Spengler, Der Untergang des Abendlandes I.

Preis: Mk. 22.— (inklusive T.-Z.)
!! Die größte geschichtsphilosophische Leistung seit Hegel!!

Bei Dr. Neumann, Mannheim, bestelle ich:
 Exempl.: Spengler, Untergang I. à Mk. 22.—
 Vor- und Zunamen:
 Gemachte Adresse:

Für die zahlreichen bisher eingegangenen Vorbestellungen sage ich hier
 noch meinen verbindlichsten Dank.
F. Nemann, Mannheim
 N 3, 7/8 Buchhandlung N 3, 7/8

Die Einwohnerwehr

ist zum Schutze der öffentlichen Ordnung sowie der
Freiheit, der persönlichen Sicherheit und des Eigentums
 aller ordnungsliebenden Einwohner unserer Stadt ins Leben
 gerufen worden.

Die Einwohnerwehr
 tritt nur im Falle der Not zusammen und umfaßt
Alle ordnungsliebenden Kreise
 unserer Vaterstadt.

Alle, die Freiheit und Ordnung lieben und Vaterland
 und Vaterstadt vor völligem Niedergang bewahren wollen,
 haben die Pflicht, in die

Einwohnerwehr
 einzutreten.

Kirchweihfest Käfertal.
 Im Sonntag, den 10. August
öffentl. Tanzbelustigung
 im Saale zum Rheintal
 Vorzügliche Weine. Reelle Bedienung.
 Hierzu ladet Hll. ein Peter Vogelgesang.

Kirchweihfest Weinheim
 Sonntag, 10. u. Montag, 11. August
Grosse Tanzbelustigung
 im Gasthof „zum Waldschloß“ (Karlshausen Tal).
Erstklassiges Tanz-Orchester
 vom Artillerie-Regiment Nr. 91, u. H. in Pöhl.
 NB. An beiden Tagen prima kalte u. warme
 Speisen, sowie II. Weiß- u. Rotweine.
 Einem geneigten Zuspruch entgegensehend, em-
 pfehl ich Th. Kümmerl, vorm. Jak. Hebenadel

Rennfegerbesohle Karlsruhe
 Beginn des Schuljahres 1919/20
 Dienstag, 14. Oktober 1919
 I. Allgemeine Ausbildung (Vorbereitung für 2. Hdt
 1. Jahr); II. Fachabteilungen (mit Lehrern für
 die Fachrichtungen: Bildhauerei, Tischlerei, Dekorations-
 malerei, Glasmalerei, Keramik, Buchbinderei; III.
 Zeichnerausbildung; IV. Winterkurs für Dekor-
 ationsmalerei; V. Abendkurse Zeichnung, Kunstver-
 weisungen, Kalligraphie; VI. I., II., III. und V
 für Schüler und Schülerinnen. Anmeldung schriftlich
 bis 15. September mit von der Direktion zu besorgen
 den Anmeldebogen. Gebühren unentgeltlich.

Kirchen-Ansage.
 Evangelisch-protestantische Gemeinde

Sonntag, den 10. August 1919.
 Christl.-K. Morg. 8 1/2 Uhr Predigt, Hr. Keng.
 Morg. 10 Uhr Pred. Hr. Keng. — Abend-Kirche: Morg.
 10 Uhr Predigt Hr. Walter. — Abendmahl. Abends
 6 Uhr Pred. Hr. Keng. — Christl.-Kirche: Morg. 10 Uhr
 Predigt Hr. Keng. — Friedl.-Kirche: Morg. 10 Uhr Pred.
 Hr. Knobloch; Morg. 11 Uhr Christenlehre, Hr. Knobloch.
 — Joh.-K. Morg. 10 Uhr Predigt, Hr. Keng. —
 Sauer-Kirche: Morgens 10 Uhr Pred. Hr. Dr. Schumann.
 — Melanchthon-Kirche (Abendmahl): Morgens 10 Uhr
 Pred. Hr. Knobloch; Morg. 11 Uhr Christenlehre,
 Hr. Knobloch. — Diakonissen-Kapelle: Morgens
 10 1/2 Uhr Predigt Hr. Haag. E213

Katholische Gemeinde (Schloßkirche).
 Sonntag, den 10. August, vormitt. 10 Uhr, Kirchen-
 Konzert. E207

Evang. Verein für innere Mission.
 Stadtmitteln Mannheim.
 Vereinshaus: Stühlerstr. 15 (Tel. 4500) Stadtm. E256
 und Schwefelgasse 90 (Tel. 4908) Stadtm. Müller.
 Jeden Sonntag nachm. 3 Uhr Allg. Versammlung.
 abends 8 Jungfrauen-Verein.
 8 1/2 Christl. Verein für Frauen.
 8 1/2 Allg. Versammlung.
 8 1/2 Christl. Verein für Männer.
 8 1/2 Allg. Versammlung im
 Stadthaus, Hauptstr. 10, 11. E224

Wasserhähne
 repariert. Einsetzen neuer Spindeln und Anstrichen.
 Mittelstr. 22 **Sornberger** U 8, 28

Flechten Wunden
 offene Pflaue, Krampfadern, Wunden heilt
 sogar in vor-
 zuziehenden
 Fällen mit oft
 überraschendem Erfolg die **hautbildende,**
 schmerz- und juckreizlösende **„Vater Philipp-
 Salbe“.** Preis 2,70 und 3,10 M.; überall zu haben.
 Man bitte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo
 nicht erhältlich, direkt bei
TUTOGEN-LABORATORIUM, Seitzheimen-Bismarckstr. 22-23

Zur Aufklärung!

Unbekümmert um das Wohl und Web' der Angestellten
 wollen die hiesigen **Provisions-Oberagenten:**
August Hetschel (Firma Walter & von Indow) I 14, 19
 Union Allgem. Vers.-Akt.-Ges. & Kölnische Unfall V. G.
F. L. Schumacher, I 7, 1/1
 Nord-Deutsche Vers.-Ges.
Christof Feldermann, Hauptstrasse 7
 Globus Vers.-Akt.-Ges.
Firma Gebr. Haymann, Hauptstr. 31
 Frankfurter Allg. Vers.-Akt.-Ges.
Fa. Rudolf Sepp & Co., I 7, 11
 Allianz Vers.-Akt.-Ges.
Josef Fischer, I 7, 15 (Antvorsung)
 Bayerische Vers.-Bank A.-G.
August Reichert, I 7, 11
 Nordstern Feuersvers.-Akt.-Ges.
W. Wiedenstriff, I 13, 12
 Rheinland Feuersvers.-Ges. in Neuss
Fa. Rudolf Kramer, I 7, 11
 Altonaer Feuersvers.-Ges. u. G.
 trotz der allgemein bekannten schlechten Entlohnung die No-
 tage der Angestellten für den eigenen Profit weiter ausnützen
 und haben die berechtigten Forderungen laut Reichsarif-Vertrag
 vom 12. Mai 1919 noch nicht anerkannt.
 In Karlsruhe, Magdeburg und anderen Städten sind die
 Forderungen schon restlos bewilligt.
 Im Interesse der Angestellten dieser Geschäftsteile
 bitten wir um wohlgefl. Beachtung dieser Aufklärung. E268
Die Orts-Streitleitung
des Verbands der deutschen Vers.-Beamten e. V.
 Büro: M 4, 10 (Stadt Augsburg) Tel. 6149.

Damen- u. Herrenhüte
 in Filz, Velour und Velpel
 werden gewaschen, gefärbt **modernisiert.**
 Neueste Modelle für Winterhüte 1920 liegen an.
Hutfabrik Zweigstelle, C 3, 19.